

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 10: Volksschulen = Ecoles publiques = Public schools

Artikel: Volksschule in Wallerstädten = Ecole à Wallerstädten = School at Wallerstädten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331710>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

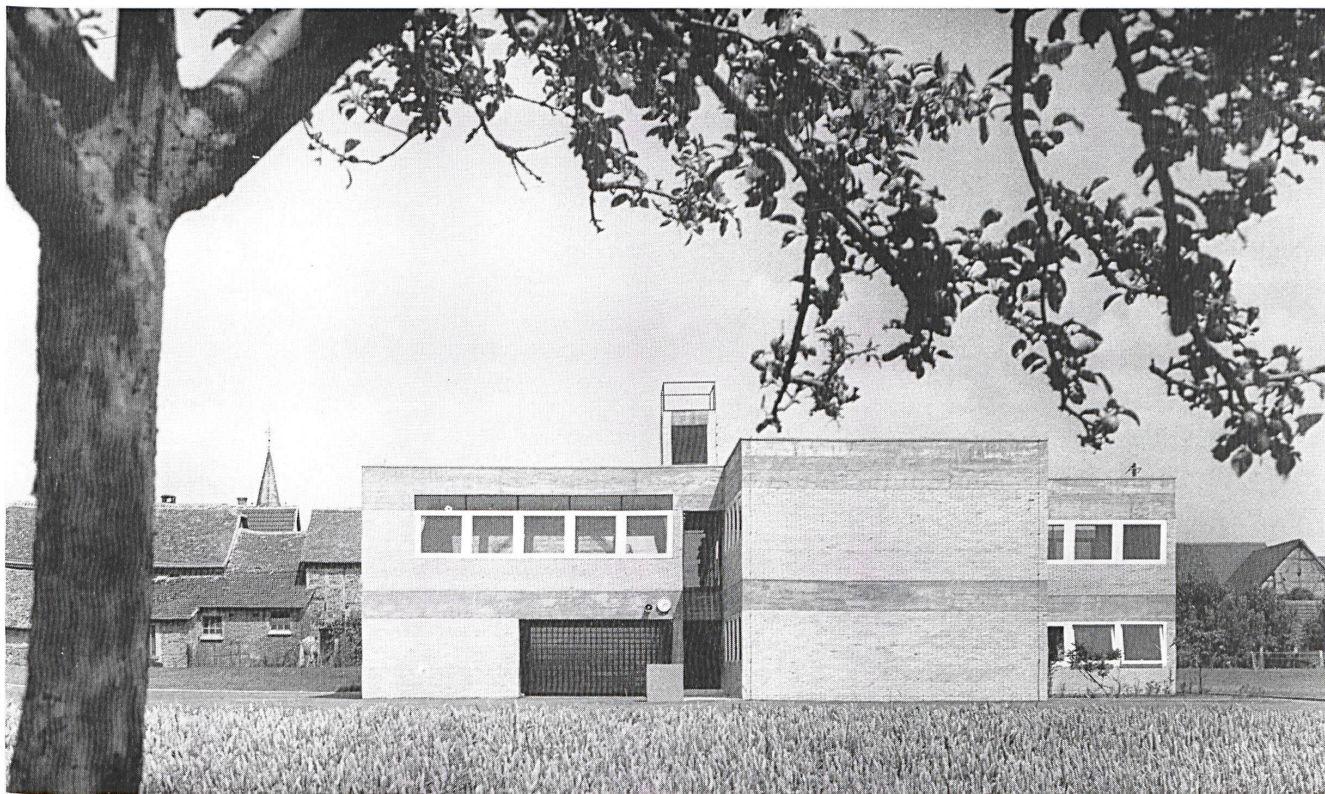
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Novotny-Mähner, Offenbach am Main

Volksschule in Wallerstädten

Ecole à Wallerstädten
School at Wallerstädten

1
Gesamtansicht der Schule von Westen mit Blick auf das alte Bauerndorf.
Vue générale depuis l'ouest avec le vieux village.
Assembly view of school from west looking toward the old village.

2
Ansicht von Süden, vorn die Freiluftbühne mit der Außenansicht des Betonglasfensters im Treppenhaus. Klinker und Beton sind die einzigen den Bau bestimmenden Baumaterialien.

Vue du sud. Au premier plan le théâtre en plein-air et vue sur la façade de la cage d'escalier. Le béton et le revêtement de klinker sont les seuls matériaux définissant le bâtiment.

View from south, in front, the open-air stage with outside view of stairwell. Klinker and concrete are the only materials defining the quality of the building.

3
Die Zugangsrampe mit dem überdeckten Schuleingang, von Osten gesehen.

La rampe d'accès conduisant à l'entrée de l'école vu depuis l'est.

The access ramp with the covered school entrance, seen from east.

4
Die stark geschlossene Nordseite, links der rampen-förmige Zugang mit der überdeckten Zugangspartie, in der Mitte der Nordflügel mit der Spezialklasse im Obergeschoß und Toiletten im Untergeschoß.

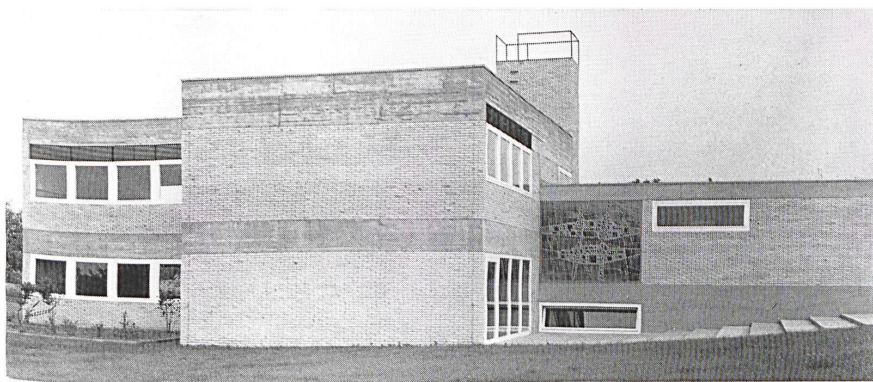
La partie nord. A gauche l'accès couvert. Au milieu les classes spéciales à l'étage supérieur et les toilettes et WC en sous-sol.

The closed north side, left, the ramp-like access with the covered approach, in the middle, the north wing with the special classroom on upper floor and toilets in basement.

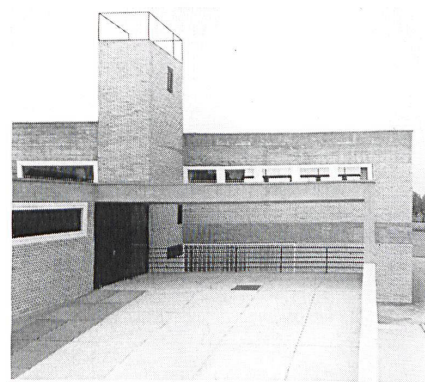
5
Die Westfassade des Südflügels. Decken- und Sturz-zonen in Beton, Brüstungsfelder und Pfeiler in Klinkermauerwerk.

La façade ouest de l'aile sud. Dalles et sommiers en béton. Les alèges et les piliers sont revêtu de klinker.

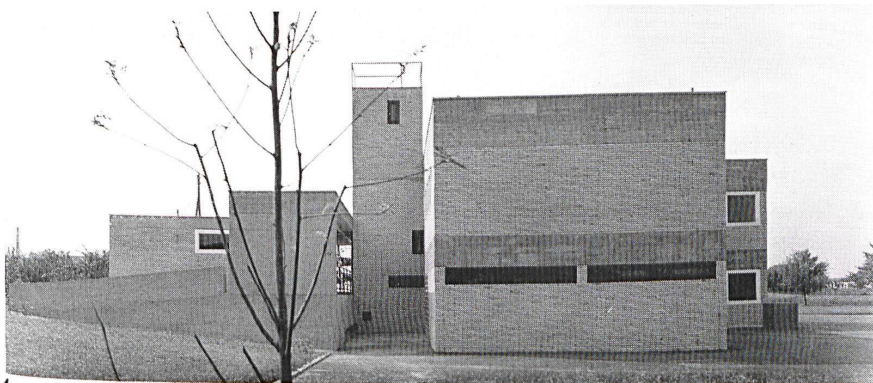
The west face of the south wing. Deck and girt zones in concrete, parapet fields and pillars in klinker.



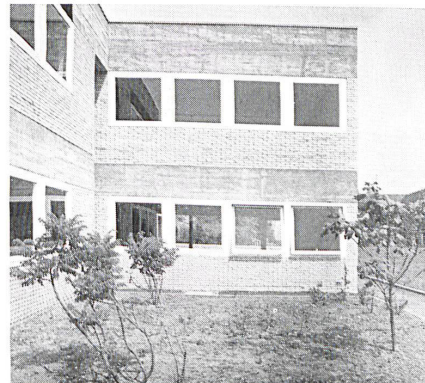
2



3



4



5



1
Lageplan 1:2000.

Plan de situation.

Site plan.

- 1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
- 2 Lehrer und Verwaltung / Administration et maîtres / Administration, teachers
- 3 Klassentrakt / Bâtiment des classes / Classroom tract
- 4 Pausenhof / Préau / Recess yard
- 5 Pflanzen und Hecken / Plantes / Planting area
- 6 Freilichtbühne / Théâtre en plain-air / Open-air stage
- 7 Parkplatz / Parking / Parking area
- 8 Zufahrt / Accès / Access
- 9 Zugang der Schulkinder vom Ort / Accès depuis le village / Children's entrance from village
- 10 Offene Landschaft mit Blick zum Rhein / Panorama avec vue sur le Rhin / Open landscape with view toward the Rhine

2
Nordfassade / Façade du nord / North face 1:350.

3
Südfassade / Façade sud / South face 1:350.

4
Längsschnitt / Coupe longitudinale / Longitudinal section 1:350.

5
Eingangs- und Obergeschoß 1:350.

Entrée et étage supérieur.

Entrance and upper level.

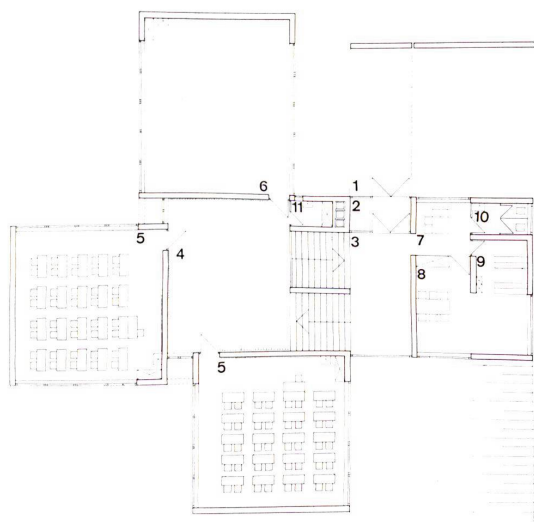
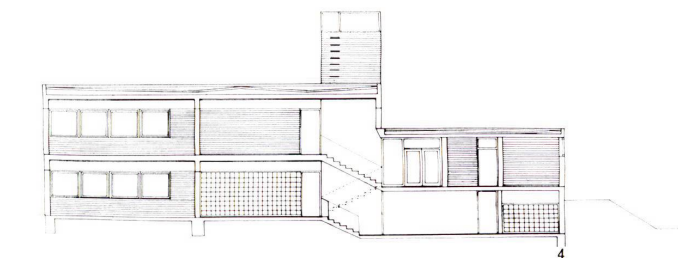
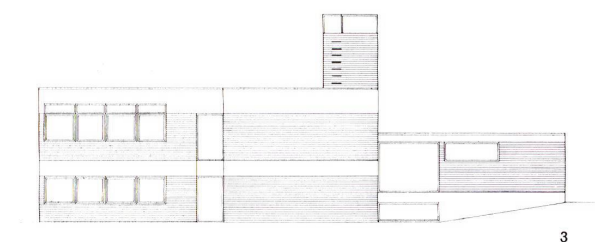
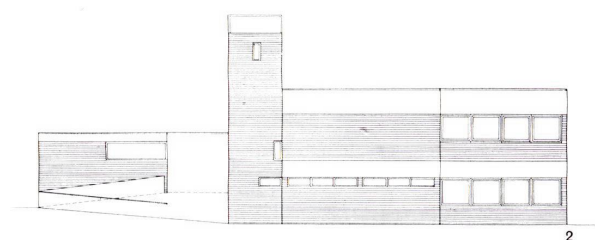
- 1 Eingangsvorplatz / Vestibule / Entrance court
- 2 Windfang / Tambour / Vestibule
- 3 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stairwell
- 4 Garderobenhalle / Hall de vestiaire / Cloakrooms
- 5 Normalklassen / Classes normales / Standard classrooms
- 6 Spezialklasse (Physik mit Film) / Classe spéciale physique avec film / Special classroom (physics with films)
- 7 Elternsprechplatz / Parloir / Parents' conference cubicle
- 8 Lehrerzimmer / Salle des maîtres / Masters' room
- 9 Lehrmittelraum / Local de matériel / Teaching aids
- 10 Lehrertoiletten / WC pour maîtres / Masters' WC
- 11 Putzmittelraum / Nettoyage / Cleaning materials

6
Erdgeschoß und Untergeschoß 1:350.

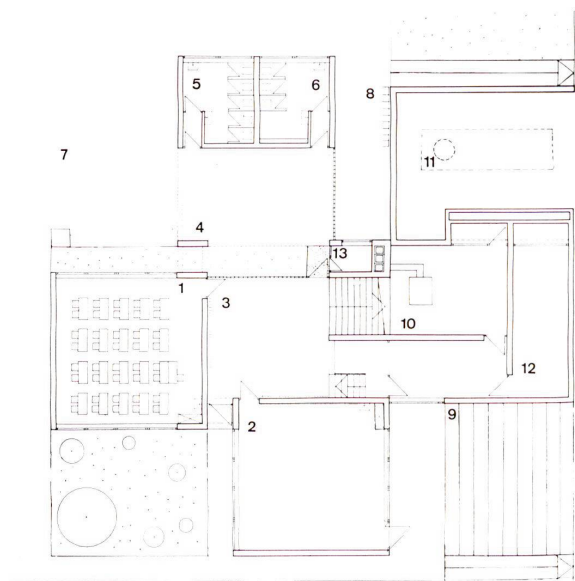
Rez-de-chaussée et sous-sol.

Ground floor and basement.

- 1 Normalklasse / Classe normale / Standard classroom
- 2 Mehrzweckraum; Werken, Kochen, Religion / Local à but multiple; travail, cuir, catéchisme / Multi-purpose room; projects, cooking, religion
- 3 Garderobenhalle / Hall des vestiaires / Cloakrooms
- 4 Überdachte Pausenhalle / Préau couvert / Covered yard
- 5 WC Mädchen / WC filles / WC girls
- 6 WC Knaben / WC garçons / WC boys
- 7 Pausenhof / Préau / Yard
- 8 Fahrräder / Vélos / Bicycles
- 9 Freilichtbühne / Théâtre en plain-air / Open-air stage
- 10 Heizung / Chauffage / Heating
- 11 Öltank / Citerne / Oil tank
- 12 Lager / Dépôt / Stores
- 13 Abstellraum / Dépôt / Stores



5



6

Die Volksschule in Wallerstädten ist ein Beispiel für die Lösung dieser Bauaufgabe in einer ländlichen Gemeinde, die baulich noch geschlossen erhalten ist. Wallerstädten erhielt erst vor wenigen Wochen die Auszeichnung »Schönstes Dorf im Kreis Groß-Gerau«.

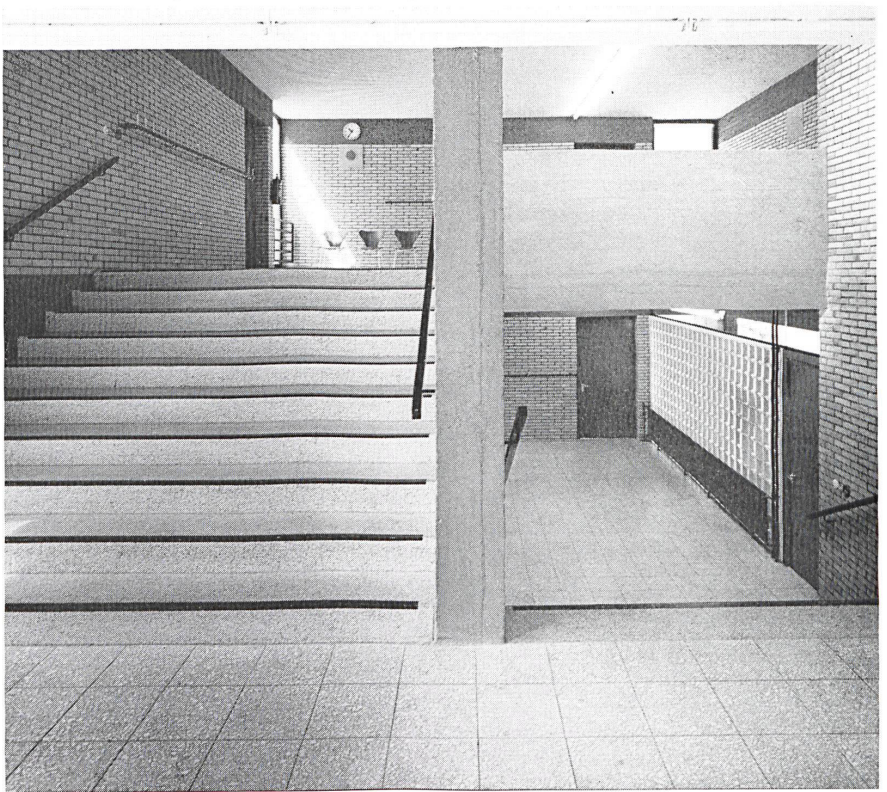
Den Mittelpunkt von Wallerstädten bildet eine Straßenerweiterung mit dem Fachwerk-Rathaus, auf dessen Dach ein Storchennest steht. In der Nähe der Ortsmitte und doch mit Beziehung zur weiten Landschaft nach dem Rhein hin liegt das 7500 m² große Schulgrundstück. Es bestand deshalb die Aufgabe, unter Respektierung und Anlehnung an Bestehendes und Gewachsenes die Schule zu bauen, die in Form und Funktion heutigen Vorstellungen entspricht.

Das Ergebnis war ein in sich konzentrierter, nach außen stark differenzierter Baukörper. Um ein zentrales Treppenhaus liegen vier Normalklassen und eine Großraumklasse in zwei Geschossen. Diese Klassen sind zweiseitig belichtet und belüftet. Auf der zwischen den Geschossen liegenden Podesthöhe befindet sich der Eingang, die kleine Verwaltung mit Lehrer-, zugleich Rektorzimmer, Lehrmittelzimmer und Elternsprechplatz. Unter Ausnutzung der Geländeverhältnisse konnte der Zugang vom bestehenden Damm her erfolgen. Die Schule zeigt sowohl innen wie außen konsequent ihre bauliche Struktur. Die dauerhaften und natürlichen Materialien Klinker und Beton bestimmen das Bild der Schule.

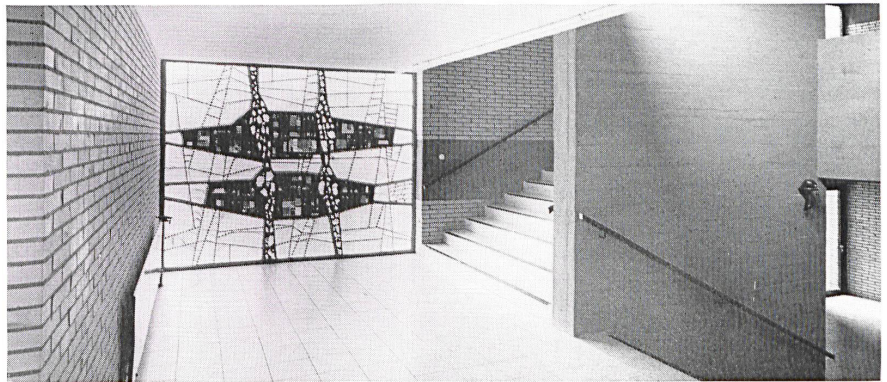
Nicht zuletzt aus pädagogischen Gründen wurde das Gebäude stark gegliedert. Die Form des Gebäudes hilft dem Kinde, seine Welt in der Schule und darüber hinaus in der größeren Welt des Dorfes zu finden. Die Außenanlagen, Pausenhof und kleine Freilichtbühne ergänzen die Schule.

Umgeben von Feldern, Obstbäumen, angelehnt an den Ortsrand, ist in einer Bauzeit von 20 Monaten in Wallerstädten eine Schule entstanden, die über die Erfüllung der Bauaufgabe hinaus einen grundsätzlichen Beitrag zum ländlichen Schulbau bildet. Die Baukosten, bestehend aus reinen Baukosten, Baunebenkosten, Kosten für die Außenanlagen, Kosten der Betriebseinrichtung und Einrichtungskosten, betrugen insgesamt ca. 670 000,- DM. »Soweit die Architekten.

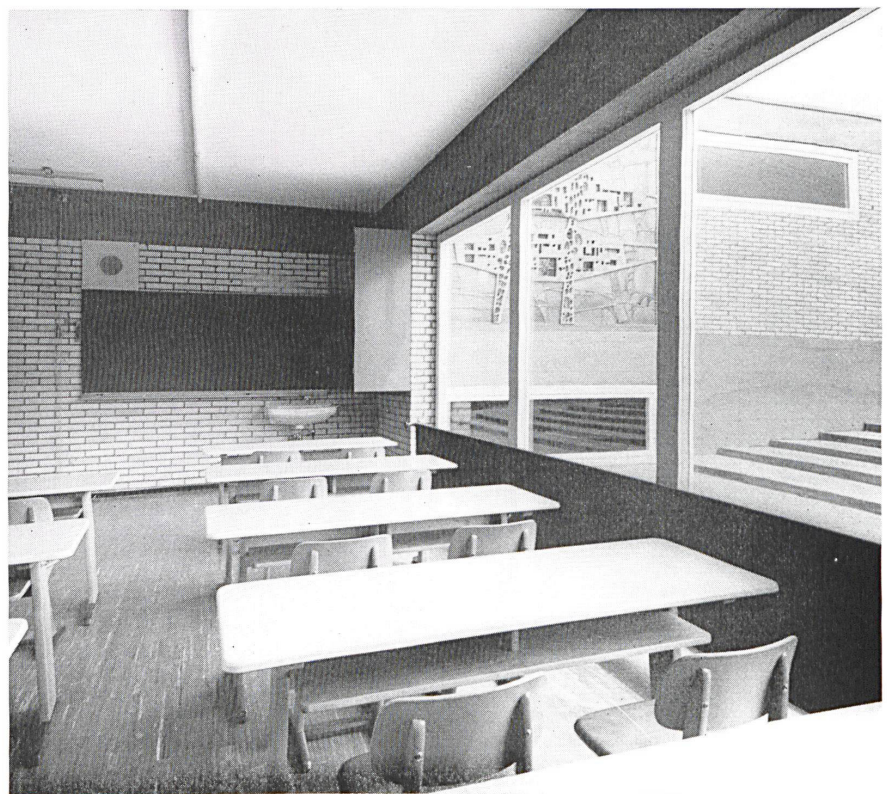
Der Architekt von heute stand hier vor einer außerordentlich schwierigen Aufgabe: Ein geschlossenes, noch durch keine modernen Einbauten gestörtes Dorfbild, eine neue Schule. Hier wurde der geglückte Versuch unternommen, sicherlich nicht ohne Opposition seitens manchen Dorfbewohners und Gemeindeglieds, nur durch Aufnahme des kubischen Maßstabs des Dorfes – kleinteilige, vielfältige kubische Einheit durch einheitliche Dachneigung –, aber im übrigen ohne jedwache Anlehnung an Baukörperformen dem alten, ein oder zwei Jahrhunderte alten Dorfbild einen Bau unserer Zeit kompromißlos zuzufügen. N.



1



2



3

1 Blick vom Eingangspodest über einen Treppenlauf zur Garderobenhalle im Obergeschoß. Auch im Inneren herrschen die beiden Materialien Beton und Sichtmauerwerk vor.

Vue du hall d'entrée vers les vestiaires de l'étage supérieur à travers les escaliers. A l'intérieur règne les mêmes matériaux qu'à l'extérieur.

View from the entrance landing over one flight of stairs toward cloakrooms on upper floor. Also in interior concrete and raw masonry prevail.

2 Blick vom Windfang in die Eingangshalle. Betonglasfenster von Kunstmaler Bernd Krimmel, Darmstadt. Vue depuis le tambour vers le hall d'entrée. Les fenêtres en béton ont été exécutées par le peintre Bernd Krimmel, Darmstadt.

View from the vestibule into the lobby. Concrete windows by the painter Bernd Krimmel, Darmstadt.

3 Mehrzweckraum (Werken, Kochen, Religion) mit Blick auf die kleine Freilichtbühne. Local à but multiple (travail, cuir, catéchisme) avec vue sur le théâtre en plein-air.

Multi-purpose room (projects, cooking, religion) with view on to the small open-air stage.